

# Tiergesundheit und Artgerechtigkeit

**Ein neuer Verband setzt sich ein**

## **Presseinformation**

Es geht um Tiere. Immer wieder und systematisch werden Naturmethoden und Naturprodukte durch den Gesetzgeber und die zuständigen Behörden verunglimpft und, wenn kein Widerspruch kommt und nicht Einhalt geboten wird, auch verboten. Aktuell gefährdet dies ein Gesetzentwurf der Bundesregierung zum Lebensmittelrecht.

Ein neuer Verband möchte die Interessen aller Betroffenen bündeln. Er will Einschränkungen verhindern, die Hintergründe durchleuchten und die Öffentlichkeit darüber offensiv informieren. Auch juristische Hilfen für Betroffene, die mit solchen Verboten zu kämpfen haben, sind vorgesehen. Unter den 12 Gründungsmitgliedern befinden sich Tierheilpraktikerverbände, Hersteller von natürlicher Tiernahrung, Hufpflegerverbände und Bildungseinrichtungen.

Der Verband hat bereits einige Eckpunkte entworfen. Am 23./24. November werden die Beratungen in Fulda fortgesetzt um letztendlich ein Grundsatzprogramm zu verabschieden. Als Zeichen der Offenheit des neuen Verbands, sind alle Interessierten eingeladen, sich an den Beratungen zu beteiligen. Mehr Informationen unter 08055/189478 oder [info@besw.de](mailto:info@besw.de).

Schonstett, 23.9.2010  
Dr. Alexander Wurthmann